

# DAS KLEINE HOCHZEITS-ABC". PRÄSENTIERT VOM SYLTER RING-ATELIER.

**J&J** - wie „Ideen  
für Ihr schönstes JA!“

Durch die Wahl Ihrer Festlocation, des Hochzeitsmenüs und der Dekoration beweisen Sie Geschmack und zeigen Ihren ganz persönlichen Stil. Auch Ihre Trauzeremonie sollte ganz individuell zu Ihnen beiden passen und Ausdruck Ihrer Persönlichkeit als Brautpaar sein. Die Gestaltung Ihres Traugottesdienstes erfolgt gemeinsam mit Ihrem Pastor/Pfarrer und lässt neben traditionellen Abläufen sicher auch Platz für Ihre persönlich-gestalteten Highlights. Besondere Instrumente wie Harfe, Geige oder der Vortrag eines Sängers, gar eines Chores kann Ihre Trauzeremonie festlich-romantisch untermalen. Um Ihre Gäste perfekt in den Traugottesdienst mit einzubeziehen wählen Sie innerhalb des Musikprogramms unbedingt auch ein bis zwei Kirchenlieder, deren Texte viele kennen sollten, und deren Melodien mit Freude, und vor allem sicher gesungen werden können. Lassen Sie sich durch Ihren Pastor/Pfarrer ein wenig leiten, und nutzen Sie seine Erfahrung hinsichtlich Gestaltung des Traugottesdienstes. Ergänzen Sie seine Vorschläge zu Ablauf, Musikprogramm und traditionellen Ritualen durch Ihre persönlichen Wünsche, um somit den perfekten Rahmen für Ihre Trauung zu formen. Suchen Sie gemeinsam einen Trauspruch aus. Ein Bibelwort, wel-

ches perfekt zu Ihnen beiden als Leitspruch für Ihr Leben als Ehepaar passt, und dem Pastor/Pfarrer als Basis für seine persönliche Ansprache im Gottesdienst dient. Werden Sie gemeinsam als Brautpaar zum Altar schreiten? Oder wünschen Sie vielmehr dass die Braut vom Vater geführt wird, der sie am Altar an den Bräutigam übergibt? Gerade in der katholischen Kirche gehört es zum eingeführten Trauritual, dass die Eheleute gemeinsam zum Altar schreiten, um zu symbolisieren, dass sie gemeinsam auf dem Weg des Lebens gehen. Vielleicht finden Sie auch einen Kompromiss, und gehen als Braut jeweils die Hälfte des Weges, startend mit Ihrem Vater, der sie dann auf Wegeshälfte an den Bräutigam übergibt, und Sie treten gemeinsam mit Ihrem Zukünftigen vor den Altar. Egal wie - wichtig ist, dass Sie als Braut während des Einzugs immer links vom Bräutigam oder Brautführer gehen, und auch später genau so auf den Traustühlen Platz nehmen. Beim Auszug drehen Sie sich um, so dass die Braut nun rechts vom Bräutigam ins Eheleben tritt. Vielleicht können Ihnen kleine Blumenkinder den Weg mit Blumen bestreuen, oder eines der Lütten bringt Ihnen Ihr Ringkissen zum Altar. Eine schöne Idee und gelebten Familien-zusammenhalt symbolisiert das Vortragen der persönlich gestalteten Fürbitten durch Eltern, Geschwister, Trauzeugen. Als Brautpaar können Sie dies ebenfalls durch ein persönlich ge-

staltetes Ehegelübde oder Eheversprechen deutlich machen. Wenn Sie mögen, lassen Sie weitere Gäste aus der Familie und Ihre engen Freunde an weiteren Ritualen teilhaben. Was halten Sie zum Beispiel von einer sogenannten „Ring-warming-Zeremonie“? Hierbei wandern Ihre Eheringe vor dem Ringwechsel an Schnüren gebunden durch die Sitzbänke Ihrer Lieben. Jedes Familienmitglied hält die Ringe kurz in der Hand, und gibt dabei einen schönen Gedanken und Wunsch an Sie beide mit auf den Weg. Ähnliche Symbolik verfolgt die Sandzeremonie: stellen Sie ein schönes Glasgefäß auf einen Tisch in Altarnähe. Kleine Gläschen mit verschieden farbigem Sand, feinem Kiesel und Steinchen, mal grobkörnig, mal fein, stehen daneben. Jedes Familienmitglied darf ein Glas in das Gefäß ausleeren, und Ihnen dabei einen Wunsch formulieren. In Gedanken, oder auch ausgesprochen. Durch die verschiedenen Farben und Strukturen des Sandes und der Steine entsteht ein wellenförmiges Gebilde, welches das

Ab- und Auf des Lebens in Ihrem Lebensglas symbolisiert. Das Glas wird Sie beiden immer an Ihre Trauzeremonie erinnern und deutlich machen, dass jeder der Familie an Ihrem Leben und Lebensglück teil hat. Sogenannte „Wedding-Bubbles“, also Hochzeits-Seifenblasen, gibt es für die Gäste im Fläschchen, die Sie als frischgetrautes Brautpaar nach dem Gottesdienst auf den Kirchenstufen ins Eheleben begrüßen werden. Bedenken Sie, dass Reisstreuen wegen Rutschgefahr und schlechter Reinigungsmöglichkeit vielfach nicht erwünscht, oder gar verboten ist. Ihre Gäste sollten Ihnen viel lieber einen Spalier aus Rosen beim Verlassen der Kirche bilden, oder romantisch Blütenblätter streuen. Oder Sie organisieren Wunschballons, die gen Himmel steigen. Teilen Sie all Ihre Wünsche und Vorstellungen ihrem Hochzeitskoordinator oder den Trauzeugen mit, damit über diesen Weg alle Gäste genau wissen, wie und womit sie Ihnen eine große Freude machen können.

Ihren ganz persönlichen Traum  
rund ums Heiraten erfüllt Ihnen auf Sylt

**Simone Knitter**

Juwelierin und Hochzeitsplanerin -  
Inhaberin im Sylter Ring-Atelier.

Dem Laden am Meer - Ihrem Spezialisten für Ringe aus edlem Platin  
und Gold!

Hafenstraße 7 | 25992 List / Sylt

Tel.: 04651 / 449 27 48 | [www.sylter-ring-atelier.de](http://www.sylter-ring-atelier.de)



**Sylter Ring-Atelier**  
SIMONE KNITTER

ANZEIGE



**Sylter Ring-Atelier**

SIMONE KNITTER



**Nördlichster  
Juwelier Deutschlands**

Auf Sylt gibt es ein ganz besonderes  
Licht. Fangen Sie es für sich ein, im  
Funkeln unserer Ringe: ein Stück Sylt in  
Ihrer Hand aus edlem Platin und Gold.

„hafen7“, Hafenstraße 7  
25992 List/Sylt  
Tel.: (0 46 51) 4 49 27 48  
[info@sylter-ring-atelier.de](mailto:info@sylter-ring-atelier.de)  
[www.sylter-ring-atelier.de](http://www.sylter-ring-atelier.de)